


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 30.10.2019

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:06 Uhr
Ende:	17:51 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin: Schriftführerin:	Frau Rothe-Beinlich 

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 18.09.2019	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Festlegungen des Ausschusses	
5.1.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG vom 08.05.2019 zum TOP 5.3 Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Umsetzung 3. Erfurter Psychiatriebericht (DS 0529/19); hier: Fortschreibung des Psychiatrieberichtes BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil- dung und Jugend	0962/19

6. Informationen
- 6.1. Sachbericht 2018 zum Netzwerk und Zentrum für Integration und Migration **1972/19**
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
hinzugezogen: Geschäftsstellenleiterin des Netzwerkes für Integration und Migration in der Landeshauptstadt Erfurt; Migrations- und Integrationsbeauftragter
- 6.2. Sachbericht 2018 zum Kompetenz- und Beratungszentrum des Schutzbundes der Senioren und Vorruheständler **1973/19**
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
hinzugezogen: Vorsitzende des Schutzbundes der Senioren und Vorruheständler Thüringen e. V.; Leiterin Kompetenz- und Beratungszentrum des Schutzbundes der Senioren und Vorruheständler Thüringen e. V.
- 6.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung geäußert.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 18.09.2019

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dem Ausschuss lagen keine dringlichen Angelegenheiten zur Beratung vor.

5. Festlegungen des Ausschusses

- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG vom 0962/19
08.05.2019 zum TOP 5.3 Einwohneranfrage nach § 10 Ge-
schO - Umsetzung 3. Erfurter Psychatriebericht (DS
0529/19); hier: Fortschreibung des Psychatrieberichtes
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-
dung und Jugend

Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bedankte sich für die Beantwortung der Festlegung. Sie merkte an, dass die Stelle des/der Psychatriekoordinators/in im Amt für Soziales und Gesundheit zum 01.03.2020 besetzt werden soll und fragte in diesem Zusammenhang nach, wann die zweite Stelle besetzt werden soll. Sie wies daraufhin, dass der gesetzte Zeitrahmen für die Fortschreibung des Psychatrieberichtes vor dem Hintergrund der neubesetzten Stelle ungünstig gewählt sei. Sie bat daher, um einen regelmäßigen Sach-

standsbericht zur Fortschreibung des Psychiatrieberichtes. Sie schlug vor, die Arbeitsgruppe um weitere Akteure aus dem Bereich Eingliederungshilfe, der Rentenversicherungsträger und der Agentur für Arbeit / Jobcenter zu erweitern.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Soziales und Gesundheit merkte an, dass sobald die Stelle besetzt ist, vorerst eine Aufarbeitung erfolgen muss und dann weiter gesehen werden kann.

Herr Mroß, Fraktion SPD, wies in diesem Zusammenhang auf das gelungene Verfahren zur Erarbeitung des Integrationskonzeptes (Einbindung des Ausschusses) hin und bat darum, dass auch bei der Erarbeitung des Psychiatrieberichts der Ausschuss regelmäßig eingebunden werden soll.

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll gegeben:

Dem Ausschuss SAG soll ein regelmäßiger (kurzer) Sachstandsbericht zur Fortschreibung des Psychiatrieberichts vorgelegt werden. In diesem Zusammenhang empfiehlt der Ausschuss die Arbeitsgruppen-Zusammensetzung um Akteure aus dem Bereich der Eingliederungshilfe, der Rentenversicherungsträger und der Agentur für Arbeit/Jobcenter zu erweitern.	DS 2297/19
T: quartalsweise, erstmals zur Sitzung am 17.06.2020 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend	

zur Kenntnis genommen

6. Informationen

- 6.1. **Sachbericht 2018 zum Netzwerk und Zentrum für Integration und Migration** 1972/19
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
hinzugezogen: Geschäftsstellenleiterin des Netzwerkes für Integration und Migration in der Landeshauptstadt Erfurt; Migrations- und Integrationsbeauftragter

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, beantragte für die Geschäftsstellenleiterin des Netzwerkes für Integration und Migration in der Landeshauptstadt Erfurt, Frau Tröster, das Rederecht. Die Ausschussmitglieder erteilten einstimmig das Rederecht.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend bedankte sich bei Frau Tröster für die Zusammenarbeit. Sie teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass Frau Tröster am 01.11.2019 eine neue Stelle antreten wird.

Die Ausschussvorsitzende bedankte sich im Namen der Ausschussmitglieder für die Zusammenarbeit und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Frau Tröster bedankte sich für das Interesse an dem Sachbericht zum Netzwerk und Zentrum für Integration und Migration. Sie erläuterte die verschiedenen Schwerpunkte, unter anderem fehlende Kita-Plätze, daraus resultierende erschwerte Arbeitsmöglichkeiten, zu wenig Personal in der Ausländerbehörde. Sie bedankte sich beim Amt für Soziales und Gesundheit für die erfolgte Unterstützung im vergangenen Jahr.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, erkundigte sich wie der aktuelle Stand hinsichtlich des Personals in der Ausländerbehörde ist.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass 10 Stellen ausgeschrieben wurden, doch lediglich 5 Stellen aufgrund fehlender Bewerber besetzt werden konnten. Sie merkte an, dass 10 weitere Stellen notwendig sind.

Herr Mroß, Fraktion SPD, bedankte sich bei Frau Tröster. Er fragte nach, wie der aktuelle Stand hinsichtlich der räumlichen Veränderungen in der Ausländerbehörde ist.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend erklärte, dass der Umzug vorbereitet wird und in nächster Zeit erfolgt.

Frau Rothe-Beinlich nahm Bezug auf die Thematik des elektronischen Aufenthaltstitels, welcher seit November umgesetzt werden sollte. Sie erkundigte sich, welche Gründe vorliegen, dass die technische Umstellung noch nicht erfolgte.

Da hierzu keine umfassende Aufklärung erfolgte, wurde folgende Festlegung zu Protokoll gegeben:

Dem Ausschuss SAG ist ein kurzer Sachstandsbericht zur im November 2019 angekündigten vollständigen technischen Realisierung des elektronischen Aufenthaltstitels vorzulegen. Wurden die Voraussetzungen sowohl bei der Bundesdruckerei als auch in der Ausländerbehörde der Landeshauptstadt Erfurt geschaffen oder bestehen noch weitere Hinderungsgründe?	DS 2299/19
T: 27.11.2019 V: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt	

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, bedankte sich im Namen der Ausschussmitglieder bei Frau Tröster für die Ausführungen.

zur Kenntnis genommen

**6.2. Sachbericht 2018 zum Kompetenz- und Beratungszentrum 1973/19
des Schutzbundes der Senioren und Vorruheständler
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit
hinzugezogen: Vorsitzende des Schutzbundes der Senio-
ren und Vorruheständler Thüringen e. V.; Leiterin Kompe-
tenz- und Beratungszentrum des Schutzbundes der Senio-
ren und Vorruheständler Thüringen e. V.**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, beantragte für die Vorsitzende des Schutzbundes der Senioren und Vorruheständler Thüringen e.V., Frau Schumann, und für die Leiterin Kompetenz- und Beratungszentrum des Schutzbundes der Senioren und Vorruheständler Thüringen e.V., Frau Schwalbe, das Rederecht. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Die Ausschussvorsitzende bedankte sich im Namen der Ausschussmitglieder für das Engagement und die Zuarbeiten.

Frau Schwalbe führte zu dem vorliegenden Bericht aus und erklärte, dass es sich bei dem Projekt "Openion" um ein bundesweites Projekt handelt.

Frau Schumann bedankte sich für das Interesse an dem Sachbericht und für die Zusammenarbeit mit dem zuständigen Mitarbeiter im Amt für Soziales und Gesundheit. Sie erklärte den Ausschussmitgliedern die bestehenden Probleme unter anderem, dass es schwer sei Nachwuchs bei den Kursleitern zu finden, sowie die Besetzung der Stelle der Sachgebietsleiterin im Kompetenzzentrum und der Buchhaltung aufgrund des Gehaltes schwer zu besetzen sei.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend erklärte, dass die Personalkosten geprüft werden und anschließend entsprechende Gespräche mit den Trägern erfolgen werden.

Frau Rothe-Beinlich erkundigte sich, aus welchen Gründen die Englisch-Kurse zurückgegangen sind. Sie fragte auch nach, welche Gründe dazu führten, dass die persönlichen Beratungsgespräche abgenommen und die telefonischen Beratungen zugenommen haben.

Frau Schwalbe, erklärte, dass die Dozentin des Englisch-Kurses ausgefallen ist und die Nachbesetzung sich als schwierig erwiesen hat. Sie nahm Bezug auf die Beratungsgespräche und merkte an, dass die Gründe verschieden sind. Einige Senioren/ Seniorinnen und Vorruheständler haben nicht die finanziellen Mittel oder können sich nicht mehr so körperlich betätigen. Daher werden auch "Hausbesuche" gemacht und die telefonischen Beratungen angeboten.

Herr Hose, Fraktion CDU, erkundigte sich, welche Möglichkeiten der Wertschätzung für ehrenamtliche Tätigkeiten aus Sicht des Schutzbundes für Senioren und Vorruheständler erfolgen könnten.

Frau Schwalbe regte an die Thüringer Ehrenamtcard zu überarbeiten, da diese nicht mehr zeitgemäß sei. Weiterhin regten Frau Schumann und Frau Schwalbe an, dass die Fahrtkos-

ten zu ehrenamtlichen Tätigkeiten vielleicht übernommen oder auch kostenlose Parkplätze zur Verfügung gestellt werden könnten.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, nahm Bezug auf die Thüringer Ehrenamtskarte und fragte nach, inwieweit eine Statistik vorliegt, welche Angebote genutzt werden.

Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, wies daraufhin, dass im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt die Problematik bearbeitet wird und vielleicht eine Diskussion in diesem Ausschuss erfolgen sollte.

Die Ausschussvorsitzende bedankte sich im Namen der Ausschussmitglieder bei Frau Schumann und Frau Schwalbe für die Ausführungen und Anregungen.

zur Kenntnis genommen

6.3. Sonstige Informationen

Der Beauftragte für Migration und Integration informierte die Ausschussmitglieder über die bevorstehende Wahl des Ausländerbeirates bis 24.11.2019. Er teilte mit, dass insgesamt 14.200 Briefe mit den Wahlunterlagen an ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger (die nicht Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind), die mindestens 18 Jahre alt sind und in seit mindestens drei Monaten in Erfurt leben und gemeldet sind, verschickt wurden. Er bat die Ausschussmitglieder um eine entsprechende Bekanntgabe in den Fraktionen und darum, dass die Wahl thematisiert wird, damit eine höhere Wahlbeteiligung erfolgt. Er erklärte, dass bei der letzten Wahl des Ausländerbeirates die Wahlbeteiligung unter 10 % lag.

Herr Vogt, Referent vom Bereich Oberbürgermeister, erkundigte sich, wie viele Mitglieder gewählt werden können.

Der Beauftragte für Migration und Integration teilte mit, dass der Ausländerbeirat aus 10 Mitgliedern besteht.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend informierte die Ausschussmitglieder in diesem Zusammenhang über die Konstituierung des kommunalen Beirates für Menschen mit Behinderungen in der Stadt Erfurt am 28.11.2019.

Rothe-Beinlich
Vorsitzende


Schriftführerin